

Bei den Grafen, Kurfürsten, Hessen und Preußen

Arnsbergs Vergangenheit ist geprägt von einer traditionsreichen Geschichte, in der die Grafen, Kurfürsten, Hessen und Preußen die Hauptrolle spielen. Noch heute entdeckt man die Spuren der 770jährigen Geschichte auf Schritt und Tritt.

Die Grafenzeit

Alles begann im 11. Jahrhundert mit den Grafen. Graf Bernhard II. von Werl errichtete als erster um 1060 die Rüdensburg, die „Alte Burg“. Schon bald baute Friedrich der Streitbare, der seinem Namen durch viele Schlachten Ehre macht, auf der gegenüberliegenden Bergkuppe, dem damaligen Adlerberg (Aarberg), eine zweite Burg (um 1100), in deren Schutz sich wenige Jahre später 13 freie Familien ansiedelten. Hier lebten die Grafen in 9 Generationen bis ein historischer Einschnitt Einfluss auf die Geschichte Arnsbergs nahm. Graf Gottfried der IV., der letzte Graf von Arnsberg, hinterließ keine Erben und vermachte seine Grafschaft 1368 dem Kölner Erzbischof. Im Gegenzug erhielt er später als einziger weltlicher Fürst ein stattliches Begräbnis im Kölner Dom. Von nun an war Arnsberg Hauptstadt des kurkölnischen Herzogtums Westfalen und entwickelte sich zur kurfürstlichen Residenzstadt. Der ehemalige Aarberg (Adlerberg), auf dessen Höhe sich 1114 unterhalb der Burgmauern erste Familien ansiedelten war Ausgangspunkt für die Entstehung der mittelalterlichen Stadt. Schon vor 1200 entstand die heutige Oberstadt, die sich bis zum Glockenturm erstreckte und mit Türmen und Mauern stark befestigt war. Doch schon bald machte das rasche Anwachsen der Bevölkerung eine Erweiterung der Stadt nötig. So entstand um 1240 die Unterstadt, die sich bis zur ehemaligen Klosterpfort (heute Lindenberg) erstreckte.

Die kurkölnische Zeit

Mit der kurkölnischen Zeit begann in Arnsberg eine Ära, die von Prunk und ausschweifendem Hofleben gekennzeichnet war. Erzbischof Salentin von Isenburg ließ 1575 das Schloss erneuern. Kurfürst Ernst von Bayern errichtete 1605 für seine Mätresse den Landsberger Hof und widmete sich dort mehr den weltlichen Genüssen als den geistlichen Pflichten. Da die Kurfürsten nicht nur der Liebe frönten, sondern auch der Jagd, richtete Maximilian von Bayern 1652 einen Tiergarten ein. Adelsfamilien siedelten sich in der kleinen Residenzstadt an und errichteten stattliche Gebäude. Das Schloss wurde mehrfach renoviert. Seinen letzten prachtvollen Ausbau erfuhr es in den Jahren zwischen 1730 und 1735 unter dem Kurfürsten Clemens August durch den westfälischen Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun. Doch ein jähes Ende dieser prunkvollen Zeit stand bevor: 1762 geriet das Schloss während des Siebenjährigen Krieges unter Beschuss der Alliierten und wurde zerstört.

Die hessische und preußische Zeit

Das Jahr 1802 schrieb Geschichte. Auf Befehl des Landgrafen Ludwig X. besetzten hessisch-darmstädtische Truppen das Herzogtum. Westfalen fiel an den Landgrafen und Arnsberg wurde hessische Regierungsstadt. Doch diese politische Ära währte nur kurz. Schon 13 Jahre später teilte der Wiener Kongress das Herzogtum dem Königreich Preußen zu. Und wieder begann eine neue Zeitrechnung, denn die Preußen setzten in Arnsberg mit dem Bau des Klassizismusviertels neue architektonische Maßstäbe. Um den Neumarkt herum entstand für die preußischen Beamten, die von Berlin nach Arnsberg zogen, um hier als Verwaltungsbeamte zu arbeiten, ein eigenes Wohnviertel, die „kleine Berliner Stadt“ mit 55 Bürgerhäusern, Behördenhäusern, der evangelischen Auferstehungskirche, dem Hotel „Zum König von Preußen“, der Post und dem Gesellschaftshaus (Casino).

Ihr Mobiltelefon als Reiseführer



Arnsberg

Bei den Grafen, Kurfürsten und Preußen

Eine Stadtführung mit informativen Hörbeiträgen auf Ihrem Handy



Ihr Mobiltelefon als Reiseführer



Wählen Sie einfach **089 210 833 133 1** + die gewünschte Kennziffer, z.B. 02 für das Kloster Wedinghausen. Sie erhalten umgehend kulturelle und historische Informationen zur Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.

01	Die Geschichte Arnsbergs	2:17 Min.
02	Kloster Wedinghausen & St. Laurentius Kirche	3:09 Min.
03	Die kleine Berliner Stadt & Auferstehungskirche	2:36 Min.
04	Klosterpforte	1:31 Min.
05	Landsberger Hof	2:10 Min.
06	Alter Markt	3:13 Min.
07	Adelssitze am Glockenturm	1:18 Min.
08	Stadtkapelle St. Georg	1:12 Min.
09	Schlossberg	3:21 Min.
10	Femegericht	2:29 Min.
11	Bindfadengasse	1:56 Min.
12	Soester Straße	1:11 Min.
13	Unterm Tempel	1:55 Min.



Eine Kooperation von:

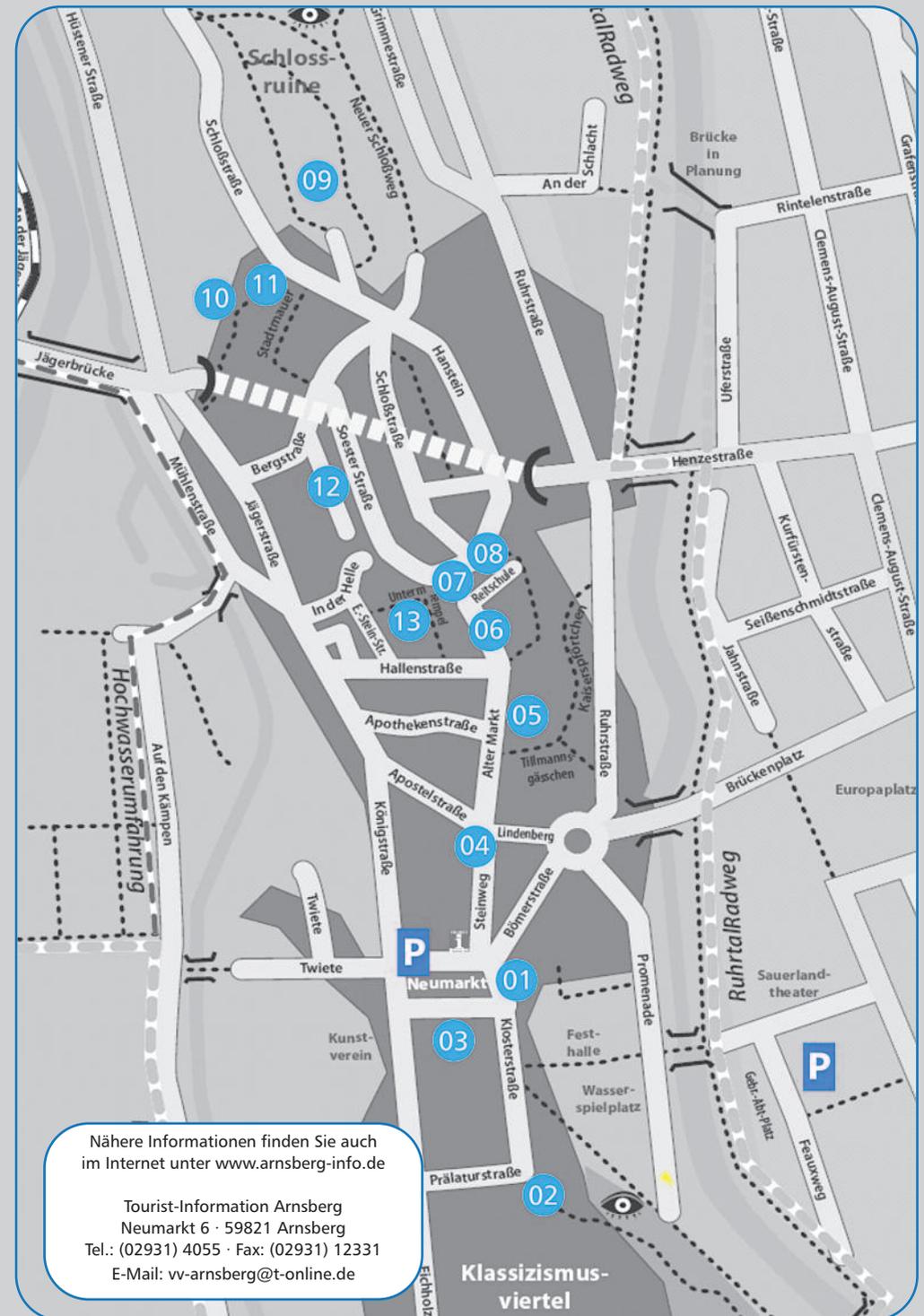


www.arnsberg.tomis.mobi

Mit freundlicher Unterstützung von:



Dieser Service ist ein exklusives Angebot der Stadt Arnsberg. Sie zahlen lediglich die Verbindungsgebühren von Ihrem Handy ins deutsche Festnetz. Die Hörbeitragsdauer entnehmen Sie den Angaben im obigen Hinweisfeld. Es gibt garantiert keinerlei zusätzliche Kosten.



Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.arnsberg-info.de

Tourist-Information Arnsberg
Neumarkt 6 · 59821 Arnsberg
Tel.: (02931) 4055 · Fax: (02931) 12331
E-Mail: vv-arnsberg@t-online.de

Klassizismus-
viertel